

In memoriam Univ.-Professor Dr. Gert Muhr

Am 29. Oktober 2020 verstarb nach schwerer Erkrankung im Alter von 77 Jahren der langjährige Ärztliche Direktor und Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik am BG Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum.

Gert Muhr, geboren 1943 in Graz, studierte zwischen 1961 und 1968 Medizin an der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz. Dort begann er seine frühe chirurgische Ausbildung am Landeskrankenhaus Graz in der Chirurgischen Universitätsklinik unter seinem ersten chirurgischen Lehrer Franz Spath. Damals umfasste die Chirurgie noch alle Teilgebiete des Faches, sodass er für seine spätere Expertise in der Unfallchirurgie eine sehr breite und allgemeine chirurgische Ausbildung genoss. Nach zwei Jahren folgte er Harald Tscherner an die Medizinische Hochschule Hannover an den ersten Lehrstuhl für Unfallchirurgie. 1974 beendete er seine chirurgische Facharztausbildung, habilitierte im selben Jahr für das Fach „Unfallchirurgie“ und wurde 1977 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Chirurgisch-operativ entwickelte er zu dieser Zeit insbesondere sowohl die differenzierte Knie-Rekonstruktionschirurgie als auch die traumatologische Wirbelsäulenchirurgie weiter und erwarb sich einen Namen als außergewöhnlicher Beckenchirurg.

1981 nahm Muhr einen Ruf auf den Lehrstuhl für Unfallchirurgie der Universitätsklinik Homburg/Saar an und wurde dort Direktor der Abteilung für Unfallchirurgie. Im Mai 1983 wurde er Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik des Bergmannsheil in Bochum (Universitätsklinikum der Ruhr-



© Schildhauer

Univ.-Professor Dr. Gert Muhr
*8. September 1943, †29. Oktober 2020

Universität Bochum, RUB) sowie Professor für Chirurgie und Unfallchirurgie an der RUB. Zwischen 1999 und 2010 übernahm er das Dekanat der Medizinischen Fakultät der RUB.

Hoch geehrt

Gert Muhr war Mitglied und Ehrenmitglied vieler nationaler und internationaler Vereinigungen für Chirurgie und Unfallchirurgie und erhielt zahlreiche Ehrungen. 1995 war er Präsident der DGU und veranstaltete 1996 unseren Jahreskongress. 2000 war er Preisträger der Dieffenbach-Büste als ehrenvolle Auszeichnung für seine umfassenden wissenschaftlichen Verdienste um die Unfallheilkunde. 2008 wurde er zum Ehrenmitglied der DGU ernannt. 2019 erhielt er die Kortum-Medaille der Medizinischen Fakultät der RUB für seine jahrelangen außerordentlichen Verdienste in der studentischen Ausbildung der Universität. Im September 2010

schied er aus den Diensten für das Bergmannsheil und die Ruhr-Universität aus und wechselte in den Ruhestand.

Offen für neue Techniken

Gert Muhr hat sich als ein hervorragender Chirurg mit einem außerordentlich breiten medizinisch-chirurgischen Spektrum sowie einer großen Tatkraft und Durchsetzungsstärke einen hoch anerkannten Namen gemacht. Er hat in unnachahmlicher Art maximalen medizinischen Einsatz für unsere Patienten von sich selbst, aber auch von allen seinen Ärzten eingefordert. Das positive Hinterfragen jeglicher Standards im Einsatz für den individuellen Patienten gehörte zur Grundvoraussetzung der chirurgischen Versorgung. Offenheit für neue operative Behandlungstechniken mit begleitendem chirurgischen und wissenschaftlichen Analysieren war seine Philosophie. Der klare und kompromisslose medizinisch-wissenschaftliche Austausch prägte seine akademische Tätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen, vor allem das von ihm vor über 30 Jahren ins Leben gerufene Bochum-Treff. Zahlreiche nationale und internationale Kooperationen hat er angestoßen oder vertieft, sie belegen seinen großen Wirkungskreis. Viele seiner chirurgischen Schüler wurden durch ihn geprägt und bekleiden heute ebenfalls führende Positionen in namhaften Kliniken.

Seine Schüler, unsere Fachgesellschaft, die RUB und letztlich alle seine Patienten sind ihm zu Dank verpflichtet und behalten ihn in bleibender und ehrenvoller Erinnerung.

Prof. Dr. Thomas A. Schildhauer, Bochum Bergmannsheil Bochum